

Verstärkung der Abstützung der Bremsklappenkupplung

1. Das Flugzeug abrüsten und die Flügel so senkrecht stellen, dass die Endleiste nach oben steht. Dabei die Tragflächen auf der Holmgabel bzw. –Zunge aufbocken und mit einer Schraubzwinge (Brett zwischen Schraubzwinge und Holm) festspannen und die Flügelspitze abgepolstert auf den Boden stellen (siehe Bild 1).
2. Die Kappen der Schaulöcher in den hinteren Wurzelrippen entfernen siehe Bild 2.
3. Die Innenseiten der hinteren Abstützungen der Bremsklappenkupplungen (Bild 2 und Skizze 1) aufrauen:
 - Eine Vierkantholzleiste (ca. 10x1 x200mm) an der Stirnfläche abschrägen und anschließend verrunden (Bilder 3-1 und 3-2). Auf die abgerundete Fläche Schleifpapier (Körnung 60) aufkleben.
 - Mit diesem Werkzeug die dem Schauloch gegenüberliegende Fläche, sowie die erreichbaren Teile der Grund- und Seitenflächen der hinteren Bremsklappenkupplungsabstützung aufrauen (Bild 3-3).
 - Zum Aufrauen der mit dem Werkzeug nicht erreichbaren Stellen, die Fingerkuppe (Zeigefinger) eines Einmal-Handschuhes mit Schleifpapier bekleben. (Bild 3-4). Damit alle bisher nicht erreichten Stellen so gut wie möglich aufrauen.
4. Pro Flügel 145g Harz (L285) mit 55g Härter (H286) anmischen
5. Die Flächen der Abstützung der Bremsklappenkupplung mit einem kleinen Pinsel vorstreichen und anschließend mit einem Finger das Harz/Härter-Gemisch auf den aufgerauten Bauteilflächen, die mit dem Pinsel nicht zu erreichen waren, verstreichen.
6. Dem Harz/Härter-Gemisch 130g Glasfaserfüllstoff beimengen.
7. Eine 50ml Spritze mit dem Harz/Härter/Füllstoff-Gemisch befüllen und den Inhalt gleichmäßig in die Abstützung der Bremsklappenkupplung einbringen. Den Flügel für ca. 15s rütteln (Schraubzwinge etwas lösen und Flügelenkante schnell ± 20 mm vor und zurück bewegen). Den Vorgang so lange wiederholen, bis das Bauteil aufgefüllt ist.
8. Min. 12 Stunden kalt aushärten lassen.
9. Mindestens 18 Stunden bei 50-54°C tempern. Dazu einen Temperaturfühler innerhalb des Flügels anbringen und einen Temperkasten z. B. aus Pappe herstellen und mit Klebeband an der Wurzelrippe ankleben (Skizzen 2-1 und 2-2). Erwärmt wird mittels Heißluftgebläse.
10. Nach dem Abkühlen das Verknüpfmoment und den Verknüpfwinkel gemäß WHB Abschnitt 4.4.2 kontrollieren. Die Kappen wieder in die Schaulöcher in den hinteren Wurzelrippen hineindrücken

benötigtes Material:

Artikelnummer bei DG	Material pro Flügel
30000010	Harz L285 145g
30000011	Härter H286 55g
30001161	Glasfaser Füllstoff FG400/060 130g
70000450	kleiner Pinsel (Größe 3)
70002104	Spritze (50ml)
	Schleifpapier Körnung 60
	Vierkantholzleiste 10x10x200

Anhang: 1 – Bilder
2 – Skizzen

Anhang 1, Bilder:



Bild 1: Aufstellung der Tragfläche



Schauloch

Bild 2: Wurzelrippe mit Schauloch

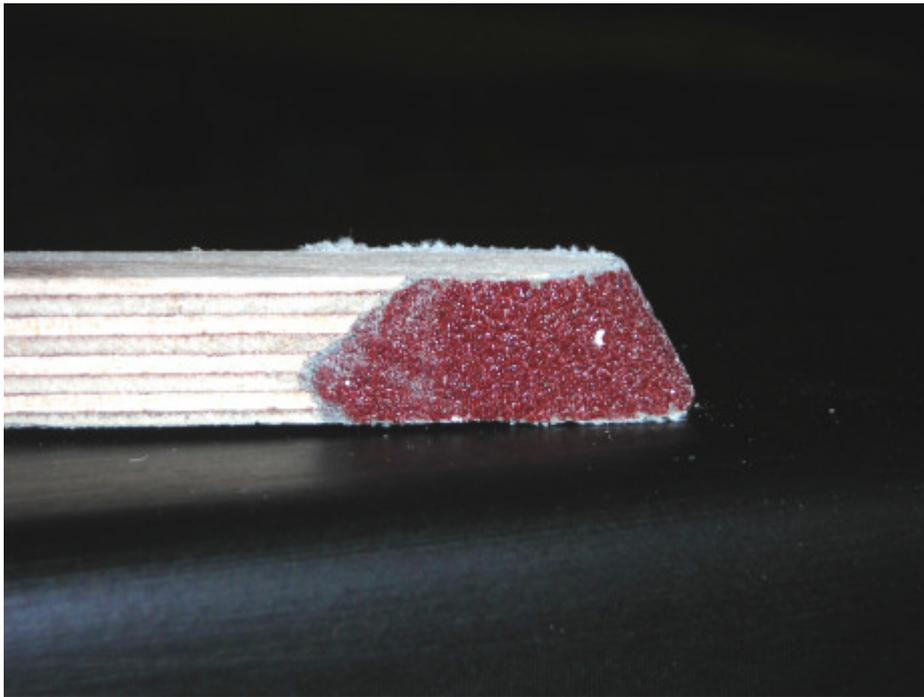


Bild 3-1: Abgeschrägte und verrundete Vierkantholzleiste, mit Schleifpapier beklebt



Bild 3-2: Abgeschrägte und verrundete Vierkantholzleiste, mit Schleifpapier beklebt

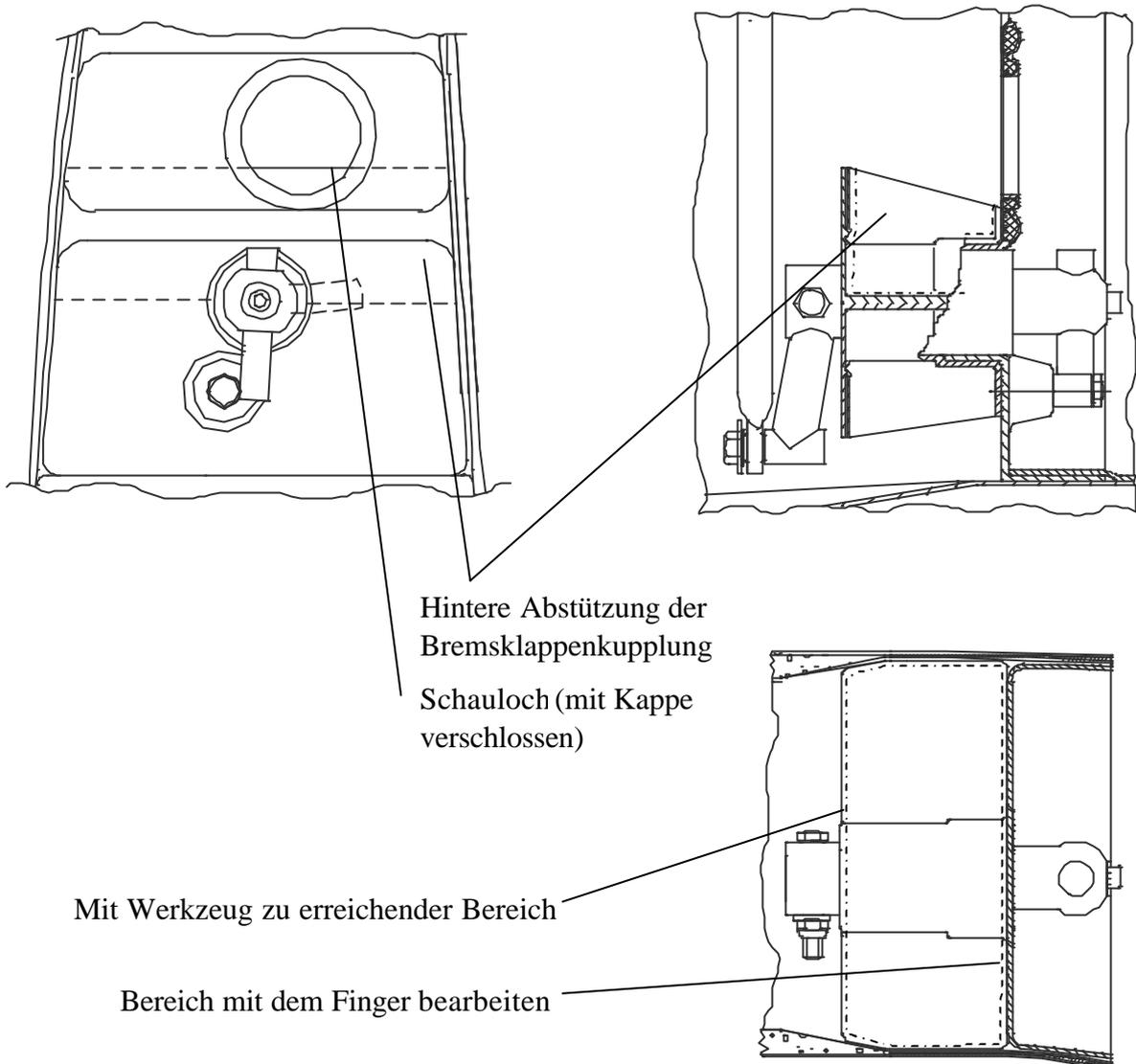


Bild 3-3: Verwendung des Werkzeugs

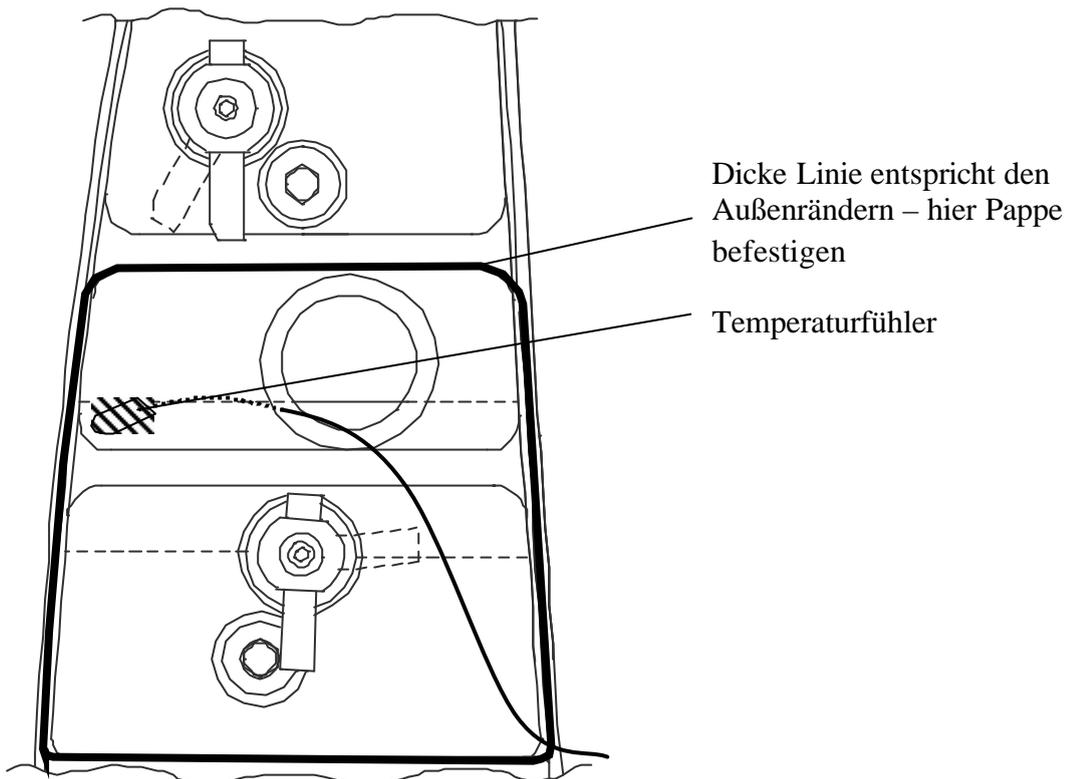


Bild 3-4: Handschuhfinger mit Schleifpapier, auf Finger befestigt

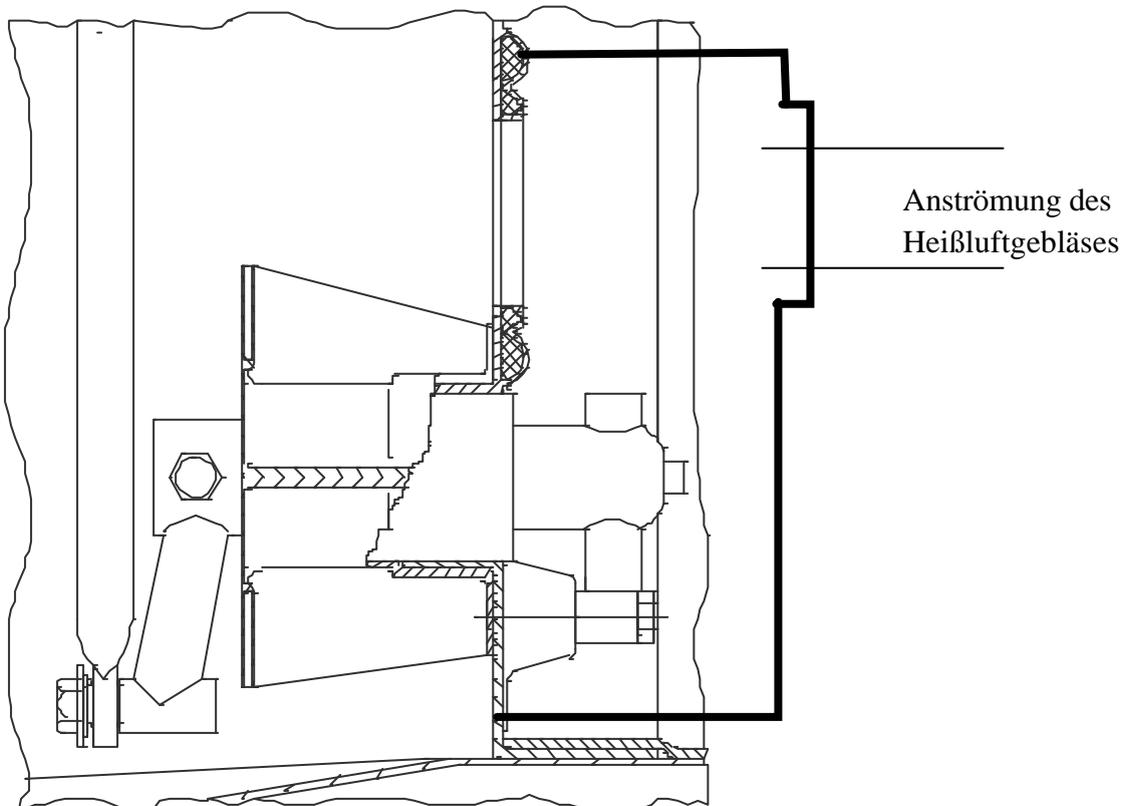
Anhang 2, Skizzen:



Skizze 1: 3-Seiten Ansicht der Wurzelrippe mit Schauloch und Abstützung der Bremsklappenkupplung



Skizze 2-1: zu isolierender Bereich, Beispielhaft skizzierter „Temperkasten“



Skizze 2-2: Ausschnitt der Wurzelrippe in Draufsicht, beispielhaft skizzierter „Temperkasten“

Skizzen (ohne Temperkasten) entnommen aus DG-Zeichnungen 10F3 und 10F4

Ausgabe: 29.11.2007
Autor: W. Dirks